



DEUTSCHLAND TEST

Vorsorge

SCH...EGAL – ICH DREH AUF

Angst vor Gebrechlichkeit – und dem damit verbundenen Ruin? Nein! Mit Pflegetagegeld können Vorausdenker in finanzieller Hinsicht die gesundheitlichen Unwägbarkeiten des Lebens absichern. Welche Policen top sind



Allein die Vorstellung ist der Horror! Statt von Menschen werden Sie bei Krankheit vom Roboter gepflegt. Bizar! Möchten Sie das? Kaum! Was nach Science-Fiction klingt, ist jedoch in Japan längst Realität. Dort ist es unabdingbar, dass den rar gesäten Pflege- und Klinikkräften kalte Androiden wie „Robear“ und „Terapio“ bei der Visite und beim Heben von Patienten beistehen, um den medizinischen Betrieb überhaupt am Laufen halten zu können.

Doch nicht nur im Land des Lächelns herrscht Versorgungsschaos. Auch Deutschland stehe kurz vor einer Pflegekatastrophe, warnt Kordula Schulz-Asche, Pflegeexpertin der Grünen. Obgleich solche Übertreibung beliebtes rhetorisches Stilmittel der Politiker ist: Schulz-Asche übertreibt nicht! Allein in den Krankenhäusern hierzulande müssten zügig wenigstens 50 000 Stellen geschaffen werden, so die Forderungen des Deutschen Pflegerats (DPR). Doch: „Von den Reformen ist am Bett noch

nicht viel zu spüren“, kritisiert Franz Wagner, Vorsitzender des DPR. Die Absicht von Union und SPD, 8000 zusätzliche Stellen in der Behandlungspflege zu schaffen, sei nicht ausreichend. Und von den Engpässen in den Rehabilitationseinrichtungen werde erst gar nicht gesprochen. „Die Bedingungen für Pflegekräfte müssen besser werden, damit sich mehr Menschen auch dauerhaft für diesen Beruf entscheiden“, fordert Gernot Kiefer, Vorstand des GKV-Spitzenverbands. Denn neben allen Qualitätskriterien seien die Menschen der Schlüssel für gute Pflege.

Gefahr erkannt. Das hat die Grünen auf den Plan gerufen. Um der blanken Not im Pflegebereich Herr zu werden hat die Öko-Partei Mitte Januar 2018 gleich zwei Papiere im Bundestag eingebracht: Im Antrag für „mehr Personal in der Altenpflege“ schlägt sie vor, den 2015 von der Großen Koalition aufgelegten Pflegevorsorgefonds aufzulösen und aus dessen Mitteln ein Sofortprogramm über ►

Gesamtergebnis statische Pflegetagegeld-Tarife: Allianz erste Wahl

Versicherer	Tarif	Polizen für				Gesamtnote
		25-Jährige	35-Jährige	45-Jährige	55-Jährige	
Allianz	PflegetagegeldBest (PZTB03)	Hervorragend	Hervorragend	Hervorragend	Hervorragend	Hervorragend
Concordia	PG, Pflege PLUS	Hervorragend	Hervorragend	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut
DKV	Pflege Tagegeld PTG	Sehr Gut	Hervorragend	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut
Hallesche	OLGAflex	Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut
HanseMerkur	Tarif PG mit den Tarifstufen PGA, PGS	Hervorragend	Hervorragend	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut
Barmenia	Pflege100 (PM100)	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
Bayerische Beamten	PflegePRIVAT Premium Plus	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
Central	central.pflegePlus	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
LVM	PZT-Komfort	Befriedigend	Gut	Gut	Gut	Gut
Münchener Verein	Deutsche PrivatPflege	Befriedigend	Befriedigend	Gut	Gut	Gut
R+V Kranken	Pflege premium (PKU)	Befriedigend	Gut	Gut	Gut	Gut
SIGNAL IDUNA/Marke Deutscher Ring	careA+ und careS+	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
SIGNAL IDUNA	PflegeTOP	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
Union	PflegePRIVAT Premium Plus	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
Württembergische	Pflegetagegeld PremiumPlus (PTPU)	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut

Ranking nach Gesamtnote; Stand: Februar 2018

Quelle: DFSI



Gesamtergebnis flexible Pflegetagegeld-Tarife: Concordia und DFV top

Versicherer	Tarif	Polizen für				Gesamtnote
		25-Jährige	35-Jährige	45-Jährige	55-Jährige	
Concordia	PG1, PG2, PG3, PG4, Pflege PLUS	Hervorragend	Hervorragend	Sehr Gut	Sehr Gut	Hervorragend
DFV	DFV-DeutschlandPflege	Hervorragend	Hervorragend	Hervorragend	Hervorragend	Hervorragend
ARAG	ARAG IndividualPflege PIN	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Gut	Sehr Gut
INTER	INTER QualiCare® - Tarifstufen QC 1-5 und QCS 2-4	Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut
AXA	Pflegevorsorge VARIO	Befriedigend	Gut	Gut	Sehr Gut	Gut
Gothaer	MediPG 1, MediPG 2, MediPG 3, MediPG 4, MediPG EZ	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
Süddeutsche	PG1, PG2, PG3, PG4, PG5	Befriedigend	Gut	Gut	Gut	Gut
vigo Kranken	Düsseldorfer Pflegegeld (PT)	Gut	Gut	Sehr Gut	Gut	Gut

Ranking nach Gesamtnote; Stand: Februar 2018

Quelle: DFSI



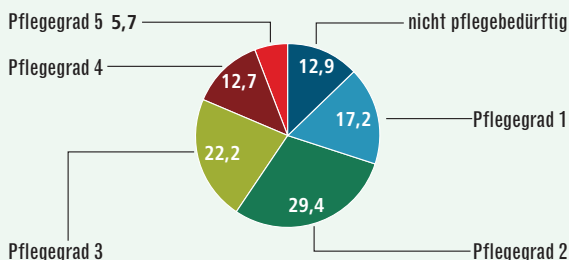
PFLEGEbegUTACHTUNG

Bilanz nach einem Jahr

Seit gut einem Jahr sprechen Mitarbeiter des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK) auf Basis eines neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs Empfehlungen zur Einstufung pflegebedürftiger Menschen in Pflegegrade aus. Der Grad der Selbstständigkeit wird dabei anhand von sechs Lebensbereichen abgeschätzt: Mobilität, Selbstversorgung, Verhaltensweisen und psychische Problemlagen, kognitive und kommunikative Fähigkeiten, Umgang mit krankheitsbedingten Anforderungen und Gestaltung des Alltagslebens. Die Leidensgeschichte von Patienten mit gerontopsychiatrischen Malaisen wie Demenz – im Anfangsstadium ihrer Erkrankung meist noch körperlich fit, aber in ihren kognitiven Fähigkeiten eingeschränkt – kann mit diesen zuvor genannten Parametern viel besser einer Anamnese unterzogen werden. Auch attestieren Zahlen des MDK eine positive Entwicklung bei der Gewährung von Anträgen: „Mit der neuen Begutachtung konnten im Vergleich zu 2016 rund 304 000 Versicherte neu anerkannt werden“, sagt Peter Pick, Geschäftsführer des Medizinischen Dienstes des Spitzenverbands Bund der Krankenkassen (MDS). 2017 haben die MDK-Gutachter über 1,6 Millionen Versicherte nach dem neuen Verfahren untersucht. Bei 1 398 813 Patienten empfahlen die Fachleute einen der fünf Pflegegrade. 820 652 dieser Patienten erhielten erstmals Leistungen (s. Grafik).

Ergebnisse der Pflegebegutachtungen 2017

Anteile an allen Gutachten in Prozent



Quelle: MDS

1,2 Milliarden Euro jährlich zu stemmen. Zudem forderte die Grünen-Fraktion ein Sofortprogramm in Höhe von 1,3 Milliarden Euro pro Jahr ein, mit denen 25 000 zusätzliche Pflegestellen in Kliniken geschaffen werden sollen.

Egal, ob Union, SPD oder Grüne, parteiübergreifend ist allen Volksvertretern klar: Eine gute medizinische Versorgung mit Pflegekräften zu garantieren – das ist die *Conditio sine qua non* künftiger Politik. Zumal die Pflege angesichts des demografischen Wandels in Deutschland das Megathema schlechthin ist. Aktuellsten Zahlen des

Bundesministeriums für Gesundheit zufolge waren Ende 2016 in Deutschland exakt 2 937 768 Menschen pflegebedürftig. Gut 67 Prozent der Pflegepatienten wurden ambulant zu Hause betreut, der Rest stationär in einer Pflegeklinik. Und die Zahl der Patienten wird immer größer: Vor dem Hintergrund des medizinischen Fortschritts und damit verbundener kontinuierlich steigender Lebenserwartungen soll bis zum Jahr 2030 die Zahl zu Pflegenden hierzulande gar auf 3,5 Millionen wachsen. Dieses aufschreckende Szenario skizziert das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BIB). Betroffen von der Entwicklung seien vor allem Hochbetagte. So wird die Zahl der Pflegefälle in der Gruppe der 80- bis 89-Jährigen um mehr als ein Viertel auf 1,3 Millionen steigen. Und bei den 90-Jährigen und Älteren – so das BIB – sei von einer Verdopplung auf 900 000 zu pflegende Bürger auszugehen.

Zwar fürchten gut die Hälfte der Bundesbürger, im Alter einmal zum Pflegefall zu werden – so die Umfrage „Die Ängste der Deutschen 2017“ der R+V Versicherung. Dennoch sorgen immer weniger aktiv für den Fall der Fälle mit einer privaten Pflegeversicherung vor. Auch sinkt zusehends das Interesse am Thema – was das Suchverhalten im Internet mit Blick auf einzelne Versicherungsprodukte attestiert. So wurden einer aktuellen Analyse des Beraters Mediaworx 2017 zufolge via Google im Vergleich zu 2016 rund 34 Prozent weniger Suchanfragen zum Begriff Pflegezusatzversicherungen im Web gestartet.

Lücke mit Tücke. Eine bedrohliche Entwicklung, zumal die gesetzliche Pflegeversicherung vom Gesetzgeber nur als Teilkasko konzipiert ist – und damit Patienten nicht in vollem Umfang die realen Kosten für eine professionelle medizinische Pflege in ihrer gewohnten Umgebung oder einer Pflegeklinik refinanzieren kann. Daran hat das durchaus löbliche Pflegestärkungsgesetz II mit fünf Pflegegraden, einem effizienteren Begutachtungsverfahren (s. Kasten 1.) zur Einstufung von Pflegebedürftigen – und höheren pekuniären Leistungen auch nicht viel geändert. Angesichts von happigen Forderungen stationärer Pflegeplätze sind die Geldleistungen aus der gesetzlichen Pflegeversicherung noch immer viel zu gering, was die Studie „Pflege in den eigenen vier Wänden“ aus dem Jahr 2017 der Hans-Böckler-Stiftung unterstreicht: So müssen Patienten nach Abzug der Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung bei stationärer Pflege für Unterkunft, Verpflegung nebst Investitionskosten je nach Pflegestufe noch zwischen 1 448 und 1 873 Euro pro Monat aus Eigenmitteln zuschießen. Summen, die Ruheständler mit ihren Renten in aller Regel schwerlichst kompensieren können.

Warum? Schätzungen der Deutschen Rentenversicherung zufolge liegt die monatliche Standardrente eines Bürgers mit 45 Versicherungsjahren 2018 im Jahresdurchschnitt in Westdeutschland bei brutto 1 418 Euro – fällige Steuern und Sozialabgaben unberücksichtigt! Sollten die Mittel aus Rente und gesetzlicher Pflegeversicherung der Patienten nicht reichen, zahlt zwar die Differenz zunächst der Sozialhilfeträger – holt sich jedoch das Geld anschließend bei den unterhaltspflichtigen Kindern wieder zurück.



Be happy: Dank privater Pflegegeldpolice brauchen Senioren keine Gedanken mehr an eine mögliche finanzielle Versorgungslücke zu verschwenden

Um nicht im Falle eines Falles Kinder und Verwandte anbetteln zu müssen, raten daher Fachleute dringend, die Pflegepflichtversicherung mit einer kapitalgedeckten privaten Pflegepolice zu flankieren. Statische und flexible Pflegetagegeldtarife sind hierbei eine Option.

Doch welche Policen bieten ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis? Für Deutschland-Test hat das Deutsche Finanz-Service Institut (DFSI) in Köln statische und flexible Pflegepolice analysiert und für Versicherte von 25, 35, 45 und 55 Jahren die jeweils besten Tarife herausgestellt (s. Methode Seite 72/73). Fazit: „Wer statischen Verträgen den Vorzug gibt, ist derzeit unbestritten am besten bei der Allianz aufgehoben“, erklärt Sebastian Ewy, Projektleiter beim DFSI (s. Tabelle S. 67 oben). Ausgehend von Pflegegrad 5, werden bei statischen Vertragsmodellen die Leistungen in den Pflegegraden 4, 3, 2 und 1 je nach Gesellschaft automatisch um bestimmte Prozentsätze gekürzt. Um in den übrigen Graden entsprechend gut finanziell dazustehen, muss daher der Versicherte die Summe in Pflegegrad 5 bei Vertragsschluss relativ hoch ansetzen.

Deutlich mehr Spielraum bieten hingegen „flexible“ Tarifmodelle der Branche. Wie das? Ewy: „Bei diesen kann der Kunde die Höhe des Tagegelds in den Pflegegraden 1 bis 5 zu einer bestimmten Höchstgrenze nach eigenem Ermessen festzurren.“ So steht es Versicherten offen, die Leistungen auch bei relativ geringer physischer Einschränkung im Alltag hoch zu bemessen – und damit dem Risiko zu entgehen, in Grad 5 überversorgt, in den Graden 4 bis 1 hingegen unterversorgt zu sein. Erste Wahl hinsichtlich der Prämie waren in der DFSI-Untersuchung flexible Tarife von Concordia und DFV Deutscher Familienversicherung (s. Tabelle S. 67 unten).

Wer hingegen statt günstiger Prämien den Fokus auf eine gute Tarifgestaltung der Policen legt, ist im Hinblick auf die Testergebnisse gleich bei zwölf Gesellschaften wahrlich „hervorragend“ aufgehoben (s. Tabelle S. 72/73)

Egal, ob gesetzliche Pflegepflichtversicherung oder privates Pflegetagegeld: Die Höhe gewährter pekuniärer Leistungen richtet sich seit 1. Januar 2017 nach dem Grad der

Pflegebedürftigkeit, die – je nach Grad der Selbstständigkeit des Patienten – von „geringer Beeinträchtigung der Selbstständigkeit“ (Pflegegrad 1) bis hin zu „schwerster Beeinträchtigung der Selbstständigkeit mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung“ (Pflegegrad 5) unterteilt ist. Für die Empfehlung eines Pflegegrads sind bei gesetzlich Krankenversicherten die Gutachter des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK), bei Privatversicherten hingegen ist der Dienstleister Medicproof zuständig. Die Gutachter leiten ihre Empfehlungen an die Pflegekasse weiter. „Es ist wichtig, sich rechtzeitig mit der Pflegebegutachtung auseinanderzusetzen“, rät Florian Schönberg, Experte des Sozialverbands Deutschland (SoVD). Das neue Pflegetagebuch des SoVD hilft Betroffenen dabei, sich besser auf das gesamte Prozedere vorzubereiten. „Dies ist mit entscheidend, um am Ende auch die Leistungen zu erhalten, die einem zustehen“, erklärt Adolf Bauer, Präsident des SoVD.

Wehr dich! Gegen die Empfehlungen der Gutachter über die Zuweisung eines Pflegegrads oder gar die Ablehnung der Pflegebedürftigkeit können Betroffene binnen vier Wochen schriftlich nach Erhalt des Schreibens Widerspruch bei der Pflegekasse einreichen. Dieser kann formlos und zunächst ohne Begründung erfolgen, wobei eine Begründung unbedingt nachzureichen ist. Wichtig dabei: Der Widerspruch muss vom Patienten selbst oder von dessen gesetzlichem Vertreter (Betreuer) unterschrieben werden. Im Rahmen des Widerspruchsverfahrens beauftragt die Pflegekasse bei Kassenpatienten in aller Regel erneut den MDK zur Begutachtung. Anhand der Unterlagen und des Widerspruchsschreibens nebst Begründung prüft zunächst der Erstgutachter, ob unter diesen Umständen ein anderes Ergebnis zu Stande kommt – und damit dem Widerspruch (nach Aktenlage) stattgegeben wird. Ergeben sich völlig neue Aspekte, erstellt ein Zweitgutachter unter Berücksichtigung des Erstgutachtens eine Zweitexpertise. Wird der Widerspruch erneut abgelehnt, können Betroffene vor dem Sozialgericht klagen. ■ ➤

THOMAS SCHICKLING

25

Pflegetagegeld-Tarife für 25-Jährige für ein Pflegemonatsgeld (30 Tage) von 1500 Euro

Versicherer	Monats- beitrag (in Euro)	monatliche Leistung (in Euro) bei stationärer Pflege in den Pflegegraden					monatliche Leistung (in Euro) bei ambulanter Pflege in den Pflegegraden					Pflege- Leistungs-Index je 1 Cent	DFSI- Tarifmulti- plikator	DFSI- Leistungs- index	DFSI- Gesamt- note
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5				
Statische Tarife															
Allianz	20,15	300	1500	1500	1500	1500	300	450	750	1200	1500	43,4	2,490	108,0	Hervorragend
Concordia	15,10	0	1500	1500	1500	1500	0	300	600	1200	1500	50,4	2,315	116,6	Hervorragend
HanseMerkur	15,00	150	1500	1500	1500	1500	150	450	750	1200	1500	56,8	1,925	109,2	Hervorragend
DKV	21,35	1500	1500	1500	1500	2250	450	600	1050	1500	2250	52,1	2,000	104,2	Sehr Gut
Barmenia	41,55	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	36,1	2,265	81,8	Gut
Bayerische Beamten	29,40	150	1500	1500	1500	1500	150	450	900	1500	1500	31,1	2,290	71,2	Gut
Central	24,73	150	1500	1500	1500	1500	150	450	900	1500	1500	37,0	1,995	73,8	Gut
HALLESCHE	24,00	150	1500	1500	1500	1500	150	450	1050	1500	1500	39,4	2,240	88,3	Gut
SIGNAL IDUNA/Marke Dt. Ring	42,02	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	35,7	1,990	71,0	Gut
SIGNAL IDUNA	16,97	150	525	825	1125	1500	150	525	825	1125	1500	41,1	1,840	75,6	Gut
Union	29,40	150	1500	1500	1500	1500	150	450	900	1500	1500	31,1	2,290	71,2	Gut
Württembergische	23,00	75	1500	1500	1500	1500	75	600	975	1275	1500	40,5	2,165	87,7	Gut
LVM	24,95	300	1500	1500	1500	1500	300	600	900	1200	1500	37,8	1,790	67,6	Befriedigend
Münchener Verein	40,56	450	900	900	1200	1500	450	900	900	1200	1500	22,4	2,365	52,9	Befriedigend
R+V Kranken	21,00	150	450	1050	1500	1500	150	450	1050	1500	1500	37,9	1,790	67,8	Befriedigend
Flexible Tarife															
Concordia	22,65	150	825	1275	1688	2138	150	825	1275	1688	2138	46,5	2,265	105,4	Hervorragend
DFV	22,22	1800	1500	1500	1500	1500	350	450	900	1200	1500	44,0	2,400	105,6	Hervorragend
ARAG	17,89	300	450	900	1200	1500	300	450	900	1200	1500	40,7	2,290	93,1	Sehr Gut
Gothaer	28,80	300	1500	1500	1500	1500	300	450	900	1500	1500	32,5	2,015	65,5	Gut
INTER	24,11	150	1500	1500	1500	1500	150	450	900	1200	1500	36,6	2,290	83,8	Gut
vigo Kranken	27,22	450	1500	1500	1500	1500	450	450	900	1200	1500	34,1	2,290	78,1	Gut
AXA	26,11	150	450	900	1200	1500	150	450	900	1200	1500	27,0	2,315	62,5	Befriedigend
Süddeutsche	33,46	1000	1500	1500	1500	1500	300	450	900	1200	1500	28,0	1,915	53,6	Befriedigend

Quelle: DFSI

Ranking nach Gesamtnote; Stand: Februar 2018

35

Pflegetagegeld-Tarife für 35-Jährige für ein Pflegemonatsgeld (30 Tage) von 1500 Euro

Versicherer	Monats- beitrag (in Euro)	monatliche Leistung (in Euro) bei stationärer Pflege in den Pflegegraden					monatliche Leistung (in Euro) bei ambulanter Pflege in den Pflegegraden					Pflege- Leistungs-Index je 1 Cent	DFSI- Tariffmulti- plikator	DFSI- Leistungs- index	DFSI- Gesamt- note
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5				
Statische Tarife															
Allianz	31,00	300	1500	1500	1500	1500	300	450	750	1200	1500	28,2	2,490	70,2	Hervorragend
Concordia	26,50	0	1500	1500	1500	1500	0	300	600	1200	1500	28,7	2,315	66,4	Hervorragend
DKV	34,50	1500	1500	1500	1500	2250	450	600	1050	1500	2250	32,2	2,000	64,5	Hervorragend
HanseMerkur	25,30	150	1500	1500	1500	1500	150	450	750	1200	1500	33,6	1,925	64,8	Hervorragend
HALLESCHE	36,50	150	1500	1500	1500	1500	150	450	1050	1500	1500	25,9	2,240	58,0	Sehr Gut
Barmenia	63,60	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	23,6	2,265	53,4	Gut
Bayerische Beamten	42,50	150	1500	1500	1500	1500	150	450	900	1500	1500	21,5	2,290	49,3	Gut
Central	41,25	150	1500	1500	1500	1500	150	450	900	1500	1500	22,2	1,995	44,2	Gut
LVM	36,40	300	1500	1500	1500	1500	300	600	900	1200	1500	25,9	1,790	46,3	Gut
R+V Kranken	32,10	150	450	1050	1500	1500	150	450	1050	1500	1500	24,8	1,790	44,3	Gut
SIGNAL IDUNA Marke Dt. Ring	62,67	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	23,9	1,990	47,6	Gut
SIGNAL IDUNA	27,32	150	525	825	1125	1500	150	525	825	1125	1500	25,5	1,840	47,0	Gut
Union	42,50	150	1500	1500	1500	1500	150	450	900	1500	1500	21,5	2,290	49,3	Gut
Württembergische	36,50	75	1500	1500	1500	1500	75	600	975	1275	1500	25,5	2,165	55,3	Gut
Münchener Verein	51,49	450	900	900	1200	1500	450	900	900	1200	1500	17,6	2,365	41,7	Befriedigend
Flexible Tarife															
Concordia	38,01	150	825	1275	1688	2138	150	825	1275	1688	2138	27,7	2,265	62,8	Hervorragend
DFV	35,65	1800	1500	1500	1500	1500	350	450	900	1200	1500	27,4	2,400	65,8	Hervorragend
ARAG	29,02	300	450	900	1200	1500	300	450	900	1200	1500	25,1	2,290	57,4	Sehr Gut
INTER	36,08	150	1500	1500	1500	1500	150	450	900	1200	1500	24,5	2,290	56,0	Sehr Gut
AXA	35,15	150	450	900	1200	1500	150	450	900	1200	1500	20,1	2,315	46,4	Gut
Gothaer	43,90	300	1500	1500	1500	1500	300	450	900	1500	1500	21,3	2,015	43,0	Gut
Süddeutsche	45,08	1000	1500	1500	1500	1500	300	450	900	1200	1500	20,8	1,915	39,8	Gut
vigo Kranken	40,69	450	1500	1500	1500	1500	450	450	900	1200	1500	22,8	2,290	52,2	Gut

Quelle: DFSI

Ranking nach Gesamtnote; Stand: Februar 2018

45

Pflegetagegeld-Tarife für 45-Jährige für ein Pflegemonatsgeld (30 Tage) von 1500 Euro

Versicherer	Monats- beitrag (in Euro)	monatliche Leistung (in Euro) bei stationärer Pflege in den Pflegegraden					monatliche Leistung (in Euro) bei ambulanter Pflege in den Pflegegraden					Pflege- Leistungs-Index je 1 Cent	DFSI- Tarifmulti- plikator	DFSI- Leistungs- index	DFSI- Gesamt- note	
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5					
Statische Tarife																
Allianz	47,80	300	1500	1500	1500	1500	300	450	750	1200	1500	18,3	2,490	45,5	Hervorragend	
Concordia	45,70	0	1500	1500	1500	1500	0	300	600	1200	1500	16,6	2,315	38,5	Sehr Gut	
DKV	54,80	1500	1500	1500	1500	2250	450	600	1050	1500	2250	20,3	2,000	40,6	Sehr Gut	
HALLESCHE	57,00	150	1500	1500	1500	1500	150	450	1050	1500	1500	16,6	2,240	37,2	Sehr Gut	
HanseMerkur	41,15	150	1500	1500	1500	1500	150	450	750	1200	1500	20,7	1,925	39,8	Sehr Gut	
Barmenia	98,40	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	15,2	2,265	34,5	Gut	
Bayerische Beamten	63,40	150	1500	1500	1500	1500	150	450	900	1500	1500	14,4	2,290	33,0	Gut	
Central	66,23	150	1500	1500	1500	1500	150	450	900	1500	1500	13,8	1,995	27,5	Gut	
LVM	54,15	300	1500	1500	1500	1500	300	600	900	1200	1500	17,4	1,790	31,1	Gut	
Münchener Verein	68,48	450	900	900	1200	1500	450	900	900	1200	1500	13,3	2,365	31,3	Gut	
R+V Kranken	50,20	150	450	1050	1500	1500	150	450	1050	1500	1500	15,8	1,790	28,3	Gut	
SIGNAL IDUNA/Marke Dt. Ring	96,89	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	15,5	1,990	30,8	Gut	
SIGNAL IDUNA	43,48	150	525	825	1125	1500	150	525	825	1125	1500	16,0	1,840	29,5	Gut	
Union	63,40	150	1500	1500	1500	1500	150	450	900	1500	1500	14,4	2,290	33,0	Gut	
Württembergische	60,00	75	1500	1500	1500	1500	75	600	975	1275	1500	15,5	2,165	33,6	Gut	
Flexible Tarife																
DFV	56,01	1800	1500	1500	1500	1500	350	450	900	1200	1500	17,5	2,400	41,9	Hervorragend	
ARAG	47,43	300	450	900	1200	1500	300	450	900	1200	1500	15,3	2,290	35,1	Sehr Gut	
Concordia	64,01	150	825	1275	1688	2138	150	825	1275	1688	2138	16,5	2,265	37,3	Sehr Gut	
INTER	54,85	150	1500	1500	1500	1500	150	450	900	1200	1500	16,1	2,290	36,9	Sehr Gut	
vigo Kranken	62,31	450	1500	1500	1500	1500	450	450	900	1200	1500	14,9	2,290	34,1	Sehr Gut	
AXA	49,32	150	450	900	1200	1500	150	450	900	1200	1500	14,3	2,315	33,1	Gut	
Gothaer	67,45	300	1500	1500	1500	1500	300	450	900	1500	1500	13,9	2,015	28,0	Gut	
Süddeutsche	64,43	1000	1500	1500	1500	1500	300	450	900	1200	1500	14,5	1,915	27,8	Gut	

Quelle: DFSI
Ranking nach Gesamtnote; Stand: Februar 2018

55

Pflegetagegeld-Tarife für 55-Jährige für ein Pflegemonatsgeld (30 Tage) von 1500 Euro

Versicherer	Monats- beitrag (in Euro)	monatliche Leistung (in Euro) bei stationärer Pflege in den Pflegegraden					monatliche Leistung (in Euro) bei ambulanter Pflege in den Pflegegraden					Pflege- Leistungs-Index je 1 Cent	DFSI- Tarifmulti- plikator	DFSI- Leistungs- index	DFSI- Gesamt- note	
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5					
Statische Tarife																
Allianz	76,50	300	1500	1500	1500	1500	300	450	750	1200	1500	11,4	2,490	28,4	Hervorragend	
Concordia	77,30	0	1500	1500	1500	1500	0	300	600	1200	1500	9,8	2,315	22,8	Sehr Gut	
DKV	87,85	1500	1500	1500	1500	2250	450	600	1050	1500	2250	12,7	2,000	25,3	Sehr Gut	
HALLESCHE	90,00	150	1500	1500	1500	1500	150	450	1050	1500	1500	10,5	2,240	23,5	Sehr Gut	
HanseMerkur	66,65	150	1500	1500	1500	1500	150	450	750	1200	1500	12,8	1,925	24,6	Sehr Gut	
Barmenia	155,85	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	9,6	2,265	21,8	Gut	
Bayerische Beamten	98,40	150	1500	1500	1500	1500	150	450	900	1500	1500	9,3	2,290	21,3	Gut	
Central	105,03	150	1500	1500	1500	1500	150	450	900	1500	1500	8,7	1,995	17,4	Gut	
LVM	84,75	300	1500	1500	1500	1500	300	600	900	1200	1500	11,1	1,790	19,9	Gut	
Münchener Verein	96,14	450	900	900	1200	1500	450	900	900	1200	1500	9,4	2,365	22,3	Gut	
R+V Kranken	80,40	150	450	1050	1500	1500	150	450	1050	1500	1500	9,9	1,790	17,7	Gut	
SIGNAL IDUNA/Marke Dt. Ring	154,29	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	9,7	1,990	19,3	Gut	
SIGNAL IDUNA	69,92	150	525	825	1125	1500	150	525	825	1125	1500	10,0	1,840	18,4	Gut	
Union	98,40	150	1500	1500	1500	1500	150	450	900	1500	1500	9,3	2,290	21,3	Gut	
Württembergische	100,50	75	1500	1500	1500	1500	75	600	975	1275	1500	9,3	2,165	20,1	Gut	
Flexible Tarife																
DFV	87,63	1800	1500	1500	1500	1500	350	450	900	1200	1500	11,2	2,400	26,8	Hervorragend	
AXA	73,16	150	450	900	1200	1500	150	450	900	1200	1500	9,6	2,315	22,3	Sehr Gut	
Concordia	106,76	150	825	1275	1688	2138	150	825	1275	1688	2138	9,9	2,265	22,4	Sehr Gut	
INTER	85,53	150	1500	1500	1500	1500	150	450	900	1200	1500	10,3	2,290	23,6	Sehr Gut	
ARAG	79,81	300	450	900	1200	1500	300	450	900	1200	1500	9,1	2,290	20,9	Gut	
Gothaer	105,15	300	1500	1500	1500	1500	300	450	900	1500	1500	8,9	2,015	18,0	Gut	
Süddeutsche	99,43	1000	1500	1500	1500	1500	300	450	900	1200	1500	9,4	1,915	18,0	Gut	
vigo Kranken	99,63	450	1500	1500	1500	1500	450	450	900	1200	1500	9,3	2,290	21,3	Gut	

Quelle: DFSI
Ranking nach Gesamtnote; Stand: Februar 2018

SO WURDE GETESTET

Für DEUTSCHLAND TEST haben die Fachleute des Deutschen Finanz-Service Instituts (DFS) in Köln Pflegegeld-Policen in den Tarifvarianten „statisch“ und „flexibel“ für Versicherte im Alter von 25, 35, 45 und 55 Jahren analysiert. Angeschrieben wurden dazu vom DFSI 42 Assekuranzen. Den Fragebogen komplett ausgefüllt und zurückgesandt haben 23 Gesellschaften.

I. Tarifvarianten

Um inhaltlich und pekuniär die Leistungsfähigkeit statischer und flexibler Tarife beurteilen zu können, hat das DFSI für die Tarifmodelle neben den Tarifbedingungen die Pflegeleistung pro Monat bei ambulanter respektive stationärer Betreuung in den Pflegegraden 1, 2, 3, 4 und 5 abhängig vom jeweiligen Alter des Kunden bei Vertragsabschluss untersucht. Betrachtet wurde der Beitrag für ein Pflegemonatsgeld (30 Tage) von 1500 Euro (Tagessatz 50 Euro) für Pflegegrad 5 mit Versicherungsbeginn 1. März 2018.

II. Tarifbedingungen

Um die Güte der Tarife zu messen, hat das DFSI aus 32 Kriterien einen „Multiplikator“ gebildet: Der Standardwert 1 konnte dabei auf maximal 2,605 verbessert werden, wenn die Assekuranz in folgenden Bereichen positiv im Sinn des Kunden entschied:

■ Wartezeiten vor Inanspruchnahme der Versicherungsleistung

- Entfall der Wartezeit bei Unfall
- Wartezeiten bei Vertragsänderungen
- vereinfachte Gesundheitsprüfung
- Dynamik VOR Eintritt des Pflegefalls
- Dynamik NACH Eintritt des Pflegefalls
- Optionsrecht bei gesetzlichen Änderungen
- Assistenzleistungen
- Geltungsbereich (weltweit, EWR, Schweiz)
- Geltungsbereich der Police bei Wohnsitzverlegung des Versicherten ins Ausland
- Anerkennung stationärer Leistung bei Kurzzeitpflege
- volle Tarifleistung während Klinikaufenthalt, Anschlussbehandlung, Reha-Maßnahme, Kur/Sanatorium und Unterbringung auf Grund richterlicher Anordnung
- tarifliche Leistung der Police unabhängig von Leistung der gesetzlichen Pflege
- Auflösung des Vertrags bei Beendigung gesetzlicher/privater Pflegeversicherung
- Fortführung des Vertrags auf Antrag
- voller Anspruch auf Tagegeld bei stationärer Pflege auch OHNE Nachweis medizinischer Notwendigkeit
- Leistung bei Sucht
- Leistung bei Alkoholdemenz

Auswahl Tarifmerkmale: was die Assekuranzen im Rahmen der Policen für ihre Klientel leisten

Unternehmen	Tarifname	Tarifvariante	Wartezeit	Dynamik VOR Eintritt Pflegefall	Dynamik NACH Eintritt Pflegefall	Vertragsruhe möglich	Assistance- leistungen
Allianz	PflegegeldBest (PZTB03)	statisch	nein	ja	ja	Ja	Ja
ARAG	ARAG IndividualPflege PIN	flexibel	nein	ja	ja	Ja	Ja
AXA	Pflegevorsorge VARIO	flexibel	nein	ja	ja	nein	optional
Barmenia	Pflege100 (PM100)	statisch	nein	ja	ja	ja	ja
Bayerische Beamten	PflegePRIVAT Premium Plus	statisch	nein	ja	ja	ja	ja
Concordia	PG, Pflege PLUS	statisch	nein	ja	ja	nein	ja
Concordia	PG1, PG2, PG3, PG4, Pflege PLUS	flexibel	nein	ja	ja	nein	ja
DFV Deutsche Familienvers.	DFV-DeutschlandPflege	flexibel	nein	ja	ja	ja	ja
INTER	INTER QualiCare® - Tarifstufen QC 1-5 und QCS 2-4	flexibel	nein	ja	ja	ja	ja
Münchener Verein	Deutsche PrivatPflege	statisch	nein	ja	ja	ja	ja
Union	PflegePRIVAT Premium Plus	statisch	nein	ja	ja	ja	ja
vigo Kranken	Düsseldorfer Pflegegeld (PT)	flexibel	nein	ja	ja	ja	ja
Central	central.pflegePlus	statisch	1 Jahr(e)	ja	ja	nein	nein
DKV	Pflege Tagegeld PTG	statisch	nein	ja	ja	nein	ja
Gothaer	MediPG 1, MediPG 2, MediPG 3, MediPG 4, MediPG EZ	flexibel	nein	ja	ja	nein	nein
HALLESCHKE	OLGAflex	statisch	nein	ja	ja	nein	ja
Württembergische	Pflegegeld PremiumPlus (PTPU)	statisch	nein	ja	ja	ja	ja
HanseMerkur	Pflegemonatsgeld Tarif PG mit den Tarifstufen PGA, PGS	statisch	nein	ja	ja	nein	ja
LVM	PZT-Komfort	statisch	nein	ja	ja	ja	nein
R+V Kranken	Pflege premium (PKU)	statisch	nein	ja	nein	nein	nein
SIGNAL IDUNA/Marke Dt. Ring	careA+ und careS+	statisch	nein	ja	ja	nein	ja
SIGNAL IDUNA	PflegeTOP	statisch	nein	ja	ja	nein	ja
Süddeutsche	PG1, PG2, PG3, PG4, PG5	flexibel	nein	ja	ja	ja	ja

EWR = Europäischer Wirtschaftsraum; CH = Schweiz; BRD = Bundesrepublik Deutschland, PG = Pflegegrad; Ranking nach DFSI-Tarifnote; = flexible Tarife

- Mindestvertragsdauer
- Optionen bei Zahlungsschwierigkeiten
- Beitragsfreiheit abhängig vom Pflegegrad (1, 2, 3, 4, 5)
- rückwirkende Leistungen
- Assistancелеistungen auch für nahe Angehörige, die nicht im Pfl egetagegeld-Tarif versichert sind
- Optionen, den Vertrag ruhen zu lassen
- Sonderzahlungen/Einmalzahlungen bei Eintritt Pflegefall

III. Leistung im Pflegefall

Um die Prämienhöhe der statischen und flexiblen Verträge im Vergleich miteinander zu beurteilen, hat das DFSI den „Pflege-Leistungs-Index“ konzipiert. Dieser informiert darüber, wie viel die Assekuranz in ihrem Tarif pro Cent Prämie bei Pflegebedürftigkeit der Klientel bei ambulanter respektive stationärer Pflege monatlich zahlt. So wurde der Pflege-Leistungs-Index je Cent berechnet: Je nach Altersstufe gezahlte Leistungen in den Pflegegraden 1 bis 5 wurden – gewichtet – aufaddiert und durch die jeweilige Monatsprämie dividiert. Die Gewichtung orientiert sich dabei an der voraussichtlichen Verteilung der Patienten in den einzelnen Pflegegraden: Pflegegrad 1 wurde mit 15 Prozent gewichtet, Pflegegrad 2 mit 35 Prozent, Pflegegrad 3 mit 30 Prozent, Pflegegrad 4 mit 15 Prozent und Pflegegrad 5 mit 5 Prozent. Darüber hinaus wurden ambulante Leistungen – im Hinblick auf die Ergebnisse der am 16.1.17 publizierten „Pflege-

statistik 2015“ des Statistischen Bundesamts – mit 70, stationäre Leistungen hingegen mit 30 Prozent gewichtet.

Berechnung des Pflege-Leistungs-Index je 1 Cent am Beispiel des statischen Allianz-Tarifs (PZTB03) für 25-jährige Versicherte:

$$([300 \text{ €} \times 15 \% + 1500 \text{ €} \times 35 \% + 1500 \text{ €} \times 30 \% + 1500 \text{ €} \times 15 \% + 1500 \text{ €} \times 5 \%] \times 30 \% + [300 \text{ €} \times 15 \% + 450 \text{ €} \times 35 \% + 750 \text{ €} \times 30 \% + 1200 \text{ €} \times 15 \% + 1500 \text{ €} \times 5 \%] \times 70 \%) / 20,15 \text{ €} \text{ Prämie} = \mathbf{43,4}$$

Um den Leistungs-Index zu bestimmen, wurde vom DFSI der Pflege-Leistungs-Index mit dem Tarifmultiplikator multipliziert und das Ergebnis – abhängig von der jeweils untersuchten Altersstufe – benotet. Die Bestnote „Hervorragend“ erhält, wer mit seiner Punktzahl im Bereich der obersten zehn Prozent zwischen null und dem höchsten von einem Anbieter erzielten Wert liegt. Die Note „Sehr Gut“ geht an die darunterliegenden zehn Prozent auf der Punkteskala. Die übrigen Bewertungen („Gut“, „Befriedigend“, „Ausreichend“, „Mangelhaft“) erfolgen jeweils in 20-Prozent-Schritten.

IV. Gesamtergebnis

Um die Leistungsfähigkeit eines Tarifs zu bestimmen, wurden im letzten Schritt die DFSI-Gesamtnoten in den insgesamt vier analysierten Altersstufen berücksichtigt – und so die Endnote des Versicherers ermittelt.



Kostenübernahme Haus-Notruf-System	Assistancелеistungen für nahe Angehörige	Geltungsbereich	Wohnsitzverlegung	Sonderzahlungen	Beitragsfreiheit	Mindest-vertragsdauer	rückwirkende Leistungen	DFSI-Tarif-note
ja	ja	weltweit	weltweit	optional	ja, ab PG 5	keine	unbegrenzt	Hervorragend
nein	nein	weltweit	EWB	ja	ja, ab PG 4	keine	unbegrenzt	Hervorragend
ja	ja	EWB inkl. CH	EWB inkl. CH	optional	ja, ab PG 4	keine	unbegrenzt	Hervorragend
nein	nein	weltweit	weltweit	ja	ja, ab PG 4	keine	unbegrenzt	Hervorragend
nein	ja	weltweit	weltweit	ja	ja, ab PG 3	keine	unbegrenzt	Hervorragend
ja	nein	weltweit	weltweit	ja	ja ab PG 2	keine	unbegrenzt	Hervorragend
ja	nein	weltweit	weltweit	keine Sonderzahlung	ja, ab PG 2	keine	unbegrenzt	Hervorragend
nein	ja	weltweit	weltweit	optional	ja, ab PG 1	keine	unbegrenzt	Hervorragend
nein	ja	weltweit	weltweit	optional	ja, ab PG 5	keine	unbegrenzt	Hervorragend
nein	ja	weltweit	weltweit	optional	ja, ab PG 2	keine	unbegrenzt	Hervorragend
nein	ja	weltweit	weltweit	ja	ja, ab PG 3	keine	unbegrenzt	Hervorragend
nein	nein	weltweit	weltweit	optional	ja, ab PG 2	keine	unbegrenzt	Hervorragend
keine Assistancелеistungen	keine Assistancелеistungen	weltweit	weltweit	ja	ja, ab PG 4	keine	unbegrenzt	Sehr Gut
nein	ja	weltweit	EWB	keine Sonderzahlung	nein	keine	Begrenzt	Sehr Gut
keine Assistancелеistungen	keine Assistancелеistungen	weltweit	weltweit	optional	ja, ab PG 2	keine	unbegrenzt	Sehr Gut
nein	nein	weltweit	weltweit	ja	ja, ab PG 4	keine	begrenzt	Sehr Gut
nein	nein	weltweit	weltweit	ja	ja, ab PG 2	keine	unbegrenzt	Sehr Gut
nein	ja	EWB inkl. CH	BRD	ja	nein	keine	begrenzt	Gut
keine Assistancелеistungen	keine Assistancелеistungen	EWB inkl. CH	EWB	keine Sonderzahlung	ja, ab PG 3	keine	begrenzt	Gut
keine Assistancелеistungen	keine Assistancелеistungen	weltweit	weltweit	keine Sonderzahlung	ja, ab PG 4	keine	begrenzt	Gut
nein	nein	weltweit	weltweit	ja	ja, ab PG 4	keine	nein	Gut
nein	nein	EWB inkl. CH	EWB inkl. CH	ja	ja, ab PG 5	keine	nein	Gut
nein	nein	EWB inkl. CH	EWB inkl. CH	optional	ja, ab PG 2	keine	begrenzt	Gut

Quelle: DFSI; Stand: Februar 2018